Leipzig-Bayerischer-Bahnhof mit 1 442 034, Zwickauer Bahnhof mit 1 338 335, Plauen i. V. oberer Bahnhof mit 1 078 343 Personen usw. Soweit der Personenverkehr der Stationen der Chemnitzer Umgebung in Betracht kommt, erwähnen wir noch Glauchau mit 450 027 Personen, Hohenstein-Ernstthal mit 437 112, Lichtenstein-Callnberg mit 141 196 und St. Egidien mit 113 296 Personen.

Mülsen St. Niclas. (Das Schauturnen des älteren Turnvereins) am Sonntag hatte sehr viel Zuschauer angelockt. Es fand in herkömmlicher Weise statt. 1. Aufmarsch zu den Freiübungen, 2. Riegenturnen, 3. Stabreigen, 4. Damenkostümreigen. Die Turner waren redlich bemüht, nur Gutes zu bieten, bei den Freiübungen, im Turnen an den Geräten, und besonders auch beim Stabreigen, wobei sehr schwierige Stellungen (Pyramiden) usw. gezeigt wurden. Den Schluß bildeten Turnspiele. Auch ein Damenreigen erntete viel Beifall. Turnwart Bachmann hat wieder gezeigt, daß er es versteht, den Verein vorwärts zu bringen. — (Der Meisterschaftsklub „Saxonia") hier holte sich im Konkurrenzfahren den ersten Preis gelegentlich des 10. Stiftungsfestes des Radfahrervereins in Niederplanitz.

g. **Mülsen St. Niclas.** (Wahlversammlung.) Am nächsten Sonnabend, den 4. September dieses Jahres, abends ½9 Uhr, wird der Kandidat der Ordnungsparteien im 19. Sächsischen Reichstagswahlkreise, Herr Schuldirektor Vorwerk aus Untersachsenberg, im Meyerschen Saale hier sein Programm entrollen. — (Geschenk.) Vom Kommando des Schützenregiments erhielt aus Anlaß des 100jährigen Regimentsjubiläum der älteste Schütze Sachsens, der Schankwirt Straaß hier, der demnächst 97 Jahre alt wird, ein wertvolles Buch über die Geschichte des Regiments als Geschenk übersandt.

Leipzig. (Herabgestürzt.) In der Eutritzscher Straße stürzte gestern nachmittag beim Aufrichten eines elektrischen Lichtmastes dieser Mast infolge des Sturmes um, wobei der in Dölitz wohnhafte Schlosser-Lehrling Otto Franke schwer verunglückte. Der junge Mann befand sich auf dem umstürzenden Maste. Er wurde aus einer Höhe von neun Metern zu Boden geschleudert. Der Unglückliche zog sich bei dem Sturze einen tödlichen Schädelbruch zu.

Meerane. (Vom Eisenbahnzuge überfahren) lassen hat sich die 14 Jahre alte Marie Kaiser aus Crotenlaide aus Furcht vor Strafe.

Leisnig. (Ein Unglücksfall mit tödlichem Ausgange) trug sich hier zu. Das fünf Jahre alte Söhnchen des Arbeiters Siebert lief unter einen Sandwagen, wodurch es sofort getötet wurde.

Naundorf. (Unfall auf dem Uebungsplatze.) Beim Scharfschießen wurde je ein Soldat der Feldartillerie-Regimenter Nr. 32 und 68 beim Aufmarschieren schwer verletzt. Beide fanden Aufnahme im Garnisonlazarett Döbeln, wo einer seinen Verletzungen bereits erlegen ist.

Reichenbach i. V. (Boykott.) Eine von etwa 600 Personen besuchte Versammlung im Gambrinussaale trat für den Boykott der verteuerten Biere geschlossen ein. Die Versammlung erklärte einmütig, solange kein Bier zu trinken, bis die alten Verhältnisse wieder Platz gegriffen hätten.

Roßwein. (Tödlicher Unfall.) Beim Auflegen eines Treibriemens wurde der Glasschleifer Novacek ins Getriebe gezogen und schwer verletzt. Er starb bald darauf.

Wildenfels. (Gewählt) wurde hier aus der Zahl von 17 Bewerbern Lehrer Clausnitzer in Geringswalde als Organist von Wildenfels.

„Zeppelin III" auf der Fahrt nach Friedrichshafen.

Bülzig. Das Luftschiff Zeppelin 3 ist gestern abend 10 Uhr 58 Minuten unter Hurrarufen des Publikums und den Klängen einer Musikkapelle zur Fahrt nach Friedrichshafen aufgestiegen.

Die Nachricht, daß das Luftschiff Mittwoch abend noch aufsteigen würde, hatte aus der näheren und weiteren Umgebung eine ungeheure Menschenmenge angelockt. Die von Berlin, Leipzig, Halle usw. kommenden Züge waren sämtlich überfüllt. Vielfach mußten Extrazüge eingelegt werden. Während des ganzen Tages hatten wiederum Mannschaften des 20. Infanterie-Regiments aus Wittenberg die Wache am Ballon übernehmen müssen, da der Sturm sehr heftig war. Teilweise mußten 250 bis 300 Mann aufgeboten werden, um den kolossalen Ballonkörper bei dem enormen, durch die Windstärke hervorgerufenen Schwanken zu halten. Die vier Propeller wurden abends 6 Uhr ausprobiert und funktionierten tadellos. Der vordere rechte Propeller vorn hat zwei Flügel, der linke hat drei Flügel und die beiden hinteren ebenfalls nur zwei Flügel. Der Ballon hat zwischen 4 und 5 Uhr nachmittags eine leichte Gasnachfüllung erhalten, um ihm besseren Auftrieb zu geben. Es sind 38 Flaschen Gas verwendet worden. Oberingenieur Dürr hat abends 6 Uhr seine Leute, die seit Tagen fast Uebermenschliches geleistet haben, bis abends 10 Uhr beurlaubt, damit sie sich von den vielen Anstrengungen etwas erholen konnten. Da es die Witterung gestattete, fand der Aufstieg kurz vor 11 Uhr abends statt. Die Linie ist Leipzig, Plauen, Hof, Nürnberg. In Nürnberg ist eine Zwischenlandung vorgesehen.

Hierzu sind uns noch die folgenden Depeschen eingegangen:

Bülzig. Zeppelin 3 ist gestern abend einige Minuten vor 11 Uhr aufgestiegen. Er hat die Richtung nach Bitterfeld eingeschlagen. Am Steuer befand sich Graf Zeppelin junior und Oberingenieur Dürr. In der vorderen Gondel hatten sechs und in der hinteren drei Personen Platz genommen. Eine nach Tausenden zählende Menschenmenge wohnte dem Aufstiege bei.

Bitterfeld. Zeppelin 3 wurde 1 Uhr 50 Minuten links von der Stadt gesichtet und fuhr in der Richtung nach Leipzig weiter.

Leipzig. Zeppelin 3 passierte um 4 Uhr 25 Minuten unsere Stadt und fuhr dann nach Zeitz weiter.

Zeitz. Zeppelin 3 passierte um 7 Uhr morgens unsere Stadt in der Richtung nach Gera.

Greiz. Zeppelin 3 ist um 9 Uhr, von Gera kommend, über Greiz in der Richtung nach Plauen über unsere Stadt geflogen. Bei heftigem Winde ging die Fahrt langsam.

Reichenbach. Zeppelin 3 passierte um 9 Uhr 10 Minuten in der Richtung nach Plauen bei schneller Fahrt unsere Stadt.

Plauen. 9 Uhr 30 Minuten kam Zeppelin 3 hier in Sicht. Das Luftschiff war zu gleicher Zeit auch in Falkenstein sichtbar.

* * *

Auch ein Zeppelin-Verehrer.

Am Abend des großen Zeppelintages in Berlin fügte ein kleiner Knabe, wie sein Vater berichtet, seinem Gebete noch hinzu: „Lieber Gott, ich danke dir, daß der Herr Graf glücklich hergekommen ist, und daß er nicht verplatzt ist. Amen."

Hierzu ging uns noch das folgende Telegramm ein:

Newyork. Die hiesige Presse hält die Meldung von der angeblichen Erreichung des Nordpoles durch Dr. Cook nicht für ganz sicher. Cook teilte einem hiesigen Freunde mit, daß er sich bei bester Gesundheit befinde. Von der Erreichung des Nordpols meldet er jedoch nichts. Dagegen veröffentlicht der Newyork-Herald eine Zuschrift des Dr. Cook über seine Nordpolreise. Cook erklärt darin, daß er nach langen Kämpfen, unter Hunger und Kälte, den Nordpol erreicht habe. Wir haben, so heißt es in dem Bericht, einen neuen Weg genommen, der durch ein wildreiches Gebiet führt, welches das Jagdgebiet der Eskimos und Europäer erweitern wird. Wir entdeckten ein Land, auf dem die Felsen ruhen, die den Nordpol der Erde bilden. Wir haben bereits 30 nQadratkilometer neues Land erobert. Die Nachricht von der Entdeckung Cooks hat in den Vereinigten Staaten große Begeisterung hervorgerufen. Frau Cook erhielt von ihrem Gatten ein Telegramm, daß er und seine Gefährten sich bester Gesundheit erfreuten.

Neuestes vom Tage.

† Eine furchtbare Katastrophe hat sich bei Newyork ereignet. Dort brannte das im Rockawaypark gelegene katholische Malachy-Waisenhaus nieder, wobei zahlreiche Kinder den Tod in den Flammen fanden; 700 Kinder konnten gerettet werden, einige werden vermißt. Sieben Leichen sind, nach der Frankfurter Zeitung, bereits geborgen.

† Geständnis vor der Hinrichtung. Der Techniker Franz Maagh, der dieser Tage, wie gemeldet, hingerichtet worden ist, hatte in dem Prozeß wegen Ermordung des Agenten Regel im Eisenbahnwagen stets behauptet, Regel habe an ihm Erpressungen verübt. Wie jetzt laut einem uns aus Trier zugehenden Telegramm bekannt wird, hat Maagh kurz vor seiner Hinrichtung das Geständnis abgelegt, daß er von Regel nicht erpreßt worden sei und diesen nur aus Habgier ermordet habe.

Kaufhaus **Gloeckner**
Zwickau
Fernruf 192. Gegründet 1842.

Wäsche-Ausstattungen

Erstlings-Ausstattungen

Seidene Brautkleiderstoffe

Posamenten — Kurzwaren

Damen-Konfektion.

Der Nordpol erreicht?

Das heiß umworbene Problem der Entdeckung des Nordpols soll jetzt nach einem Telegramm aus Kopenhagen endlich gelöst sein. Das Telegramm berichtet:

Kopenhagen, 2. September. Der dänische Dampfer „Hans Egede", der der dänischen Verwaltung für die grönländischen Kolonien angehört, passierte gestern mittag Lewigk. Der an Bord befindliche Inspektor für Grönland telegraphierte an die Verwaltung in Kopenhagen: An Bord befindet sich der amerikanische Reisende Dr. Cook, der auf seiner Nordpolexpedition am 21. April 1908 den Nordpol erreicht haben soll. Dr. Cook kam im Mai 1909 von Kap York nach Upervik. Die Eskimos bei Kap York bestätigen die Richtigkeit der Reise Dr. Cooks.

Bestätigung der Richtigkeit dieser Meldung wird man natürlich vorderhand noch abzuwarten haben. Die Nordlandfahrten gehen bis auf die Fahrt des Pytheas von Marseille zurück, der 325 vor Christi die erste Fahrt nach dem Nordlande unternahm, die ihn bis zur Insel Thule führte. Die höchste nördliche Breite hat bekanntlich Nansen auf seiner Expedition mit der „Fram" 1893 bis 1896 mit 86 Grad 4 Minuten nördlicher Breite erreicht. Aus der jüngsten Zeit sind besonders die verunglückten Ballonfahrten Andreas und Wellmans bekannt geworden. Auch Zeppelin beabsichtigt, wie vor einiger Zeit gemeldet wurde, eine Nordpolfahrt mit seinem lenkbaren Luftschiffe zu unternehmen. Am weitesten am Südpol ist bekanntlich Shakleton vorgedrungen, der den magnetischen Südpol entdeckt hat.

* * *

Sinnspruch.

Die Beherrschung eines Volkes ist nicht nur des Herrschers Privatsache, sondern des ganzen Volkes Nationalsache. Der Große Kurfürst.

* * *

Die Wahrheit ist vorhanden für den Weisen, die Schönheit für ein fühlend Herz. Sie beide gehören füreinander. Schiller.

Marktpreise der Stadt Chemnitz.

Vom 1. September 1909.

			— pro 50 kg. —						
Weizen fremde Sorten	12	M.	—	Pfg.	bis	12	M.	85	Pfg.
Weizen sächsischer,	10	„	70	„	„	10	„	90	„
Roggen niederländischer sächsischer	8	„	70	„	„	8	„	95	„
Roggen preußischer	8	„	70	„	„	8	„	[illegible]	„
Roggen hiesiger	8	„	40	„	„	8	„	[illegible]	„
Roggen, fremder	9	„	50	„	„	9	„	15	„
Gerste, Braun-, fremde	—	„	—	„	„	—	„	—	„
Gerste, Braun-, sächsische	—	„	—	„	„	—	„	—	„
Gerste, Futter	7	„	10	„	„	7		25	„
Hafer, sächsischer alt	10	„	10	„	„	10	„	25	„
„ „ neu	7	„	90	„	„	8	„	10	„
Hafer, ausländischer	8	„	25	„	„	9	„	—	„
Erbsen, Koch-	11	„	50	„	„	12	„	—	„
Erbsen, Mahl- u. Futter	10	„	25	„	„	10	„	75	„
Heu	5	„	—	„	„	5	„	50	„
Heu, gebündeltes	5	„	20	„	„	5	„	70	„
Stroh, flegelbrisch	3	„	20	„	„	3	„	50	„
Stroh, Maschinendrusch Langstroh	2	„	50	„	„	2	„	80	„
Stroh, Maschinendrusch Krummstroh	2	„	10	„	„	2	„	50	„
Kartoffeln, inländische	2	„	40	„	„	2	„	80	„
Kartoffeln ausländische	—	„	—	„	„	—	„	—	„
Butter 1 kg.	2	„	50	„	„	2	„	70	